



Stadt
Mindelheim

STADT MINDELHEIM · POSTFACH 1462 · 87714 MINDELHEIM

Herrn Stadtrat
Christian Sedlmeir
[REDACTED]
87719 Mindelheim

➔ **Ordnungsamt**

Lautenstraße 7
87719 Mindelheim

Telefon: 08261/9915-120
Fax: 08261/9915-874
E-Mail: ordnungsamt@mindelheim.de
Internet: www.mindelheim.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr
Donnerstag 8.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

P Tiefgarage Altstadt

Aktenzeichen:

Ansprechpartner: **Ralf Müller**

Mindelheim, 19. November 2021

Ihre Anfrage zum Thema der Grundversorgung der Bürgerschaft bei einem längeren Stromausfall.

Sehr geehrter Herr Stadtrat Sedlmeir,

die gestellten Fragen möchte ich nicht nummerisch, sondern im Gesamten beantworten.

Die Sorge, welche hinter den Fragen steht, kann nicht zerstreut werden. Grundsätzlich ist der Bundesrepublik als Ganzes extrem unvorbereitet für Katastrophenfälle. Was auf der Bundesebene ein Problem darstellt, greift nach unten, zu den Landkreisen und den Gemeinden durch.

Zwar gibt es den Bereich des THW und der Feuerwehren, deren Hilfemöglichkeiten durch die technischen Kapazitäten höher sind, als die des Normalverbrauchers. Insgesamt ist aber mit dem Zerfall des Ostblocks und den damit einhergehenden Einsparungen im Katastrophenschutz ein Vakuum entstanden, welches nur mit großem finanziellen Aufwand und auch erheblicher Aufklärungsarbeit wieder zu füllen wäre.

Der Stromversorger hält wie auch das Krankenhaus Notstromaggregate vor, welche die Versorgung bis zu einem gewissen Grad aufrechterhalten können.

So lange der Stromversorger mit seinen Notstromaggregaten die Stadt versorgt, so lange gibt es auch genügend Wasserdruck. Dies ist aber auch von der Lage der Versorgungsstelle zum Wasserbehälter abhängig.

Auch die Blaulichtorganisationen verfügen meist über Notstromaggregate, sodass zumindest einige der BOS –Dienste funktionieren dürften. Eine Einspeisung von Strom an den Pumpstationen ist nicht vorgesehen, wobei einzelne eigene Stromaggregate haben.

Ein sogenannter europaweiter Black-Out, betrifft in erster Linie die Verteilung des Stroms, nicht dessen Erzeugung. Die Verteilung muss ein Gleichgewicht zwischen Erzeugung und Verbrauch erreichen, um zu funktionieren. Die Abschaltung der Kernkraftwerke in diesem Verbund stellt nur bedingt ein Problem dar.

Sparkasse Mindelheim

IBAN: DE77 7315 0000 0000 0061 63
BIC: BYLADEM1MLM

Genobank Unterallgäu

IBAN: DE36 7316 0000 0004 1147 01
BIC: GENODEF1MIR

VR-Bank Memmingen eG

IBAN: DE59 7319 0000 0000 6100 03
BIC: GENODEF1MM1

HypoVereinsbank Mindelheim

IBAN: DE95 7312 0075 6290 1360 06
BIC: HYVEDEMM436

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz gibt hier jedem Bürger wertvolle Tipps für die entsprechende Vorsorge bei Stromausfall, Extremwetter usw..

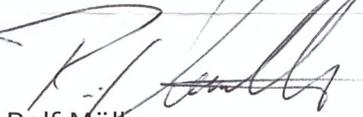
Die Vorsorge der Stadt Mindelheim in Bezug auf Treibstoffe besteht eigentlich nur in Bezug auf die eigene Notreserve der Feuerwehrfahrzeuge. Eine Versorgung der Bevölkerung kann nicht durch die Kommune sichergestellt werden.

Dies beruht auch auf der Tatsache, dass moderne Treibstoffe durch die Ethylenzumischung nur bedingt haltbar sind.

Fazit:

Nur eine eigenverantwortliche Vorsorge der Bürger kann für den Einzelnen angemessene Sicherheit bieten. Die Katastrophenschutzpläne und -warneinrichtungen entsprechen nicht mehr den modernen Anforderungen. Dieses bundesweite Defizit kann aber die Stadt Mindelheim aus gesetzlichen und finanziellen Gründen nicht oder nur sehr bedingt auflösen.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Müller
Leiter Ordnungsamt